

# LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN



Ihre Experten für  
Garten & Landschaft



## Aktuell

BGL-Seminar zum  
Rasensportplatzbau

## Aktuell

„Der Mittelstand“ – die  
Meinung der Parteien

## GaLaBau intern

Neues von den  
Landesgartenschauen

# GaLaBau 2002 Seien Sie dabei!

## Die wichtigsten Infos zur großen Messe in Nürnberg

# BGL

Zeitschrift des  
Bundesverbandes  
Garten-, Landschafts-  
und Sportplatzbau e. V.

**08. 2002**

35. Jahrgang  
August 2002

Einzelpreis 4 €  
ISSN 1432-7953  
Z 8422 E



## Titelfoto

**GaLaBau 2002 in Nürnberg**  
 Programm, Öffnungszeiten, Stände –  
 im Thema des Monats ab Seite 6  
 finden Sie alle Informationen zur  
 15. Internationalen Fachmesse Urba-  
 nes Grün und Freiräume vom 18. bis  
 21. September in Nürnberg.



## S. 4

### Peter Küsters heiratete auf der NRW-Landesgartenschau

Peter Küsters, Sohn des BGL-Präsidenten Werner Küsters, und Antje Dreweck gaben sich in einem romantischen Park das Ja-Wort.

## S. 11

### Kunst soll die IGA Rostock verschönern

Bei einem Symposium entstanden Ideen für Kunstwerke für die IGA Rostock 2003.



## S. 12

### Neues von den Landesgartenschauen

Berichte aus Ostfildern, Bad Zwischenahn und von der dezentralen Landesgartenschau in NRW zeigen: Die verschiedenen Aktivitäten sind Publikumsmagnete.

# Themen dieser Ausgabe

## 4 Aktuell

### Jahreshauptversammlung des EAC

Der „European treeworker“ etabliert sich in Europa

## 5 Aktuell

### BGL-Seminar zum Bau von Rasensportplätzen

Nützliches Fachwissen für Profis – mit Antwortcoupon

## 6 Thema des Monats

### GaLaBau 2002 – der wichtigste Branchentreff

Die Messe präsentiert sich mit der größten Ausstellungsfläche

## 10 Kommentar

### Die GaLaBau 2002 zeigt: Der Kurs ist richtig!

Kommentar von Udo Majuntke, Vorsitzender des Messebeirates

## 11 Aktuell

### Der Mittelstand im Visier

Welche Positionen vertreten die Parteien zum Thema „Mittelstand“?

## 13 GaLaBau intern

### Arbeitskreis Dachbegrünung auf der LGS Ostfildern

Die Teilnehmer gewannen viele wertvolle Eindrücke

## 14 GaLaBau intern

### FLF-Vorhaben zur Quarzsandzementierung

Die FLF unterstützt hierzu wichtige Untersuchungen

## 15 Service

### Seminare

Weiterbildungsangebote der Landesverbände

## 16 GaLaBau-Aktionsfenster

### Zeigen Sie Flagge! Signum mit neuem Slogan

GaLaBau-Werbekampagne 2002

## 19 Aus Industrie und Wirtschaft

### Grünes Licht für grüne Dächer

Dach- und Fassadenbegrünung

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
 Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.  
**Verantwortlich:** Dr. Hermann Kurth  
**Redaktion:** Eva Herrmann (BGL), Jörg Hengster, Andreas Tackenberg, Markus Berger (signum|kom)

**Anschrift für Herausgeber und Redaktion:**  
 Haus der Landschaft  
 Alexander-von-Humboldt-Str. 4  
 53604 Bad Honnef  
 Telefon 0 22 24 / 77 07 - 0  
 Telefax 0 22 24 / 77 07 77

**Email:** BGL@galabau.de  
**Internet:** <http://www.galabau.de>

**Verlag und Anzeigen:**  
 signum|kom  
 Richard-Wagner-Str. 18, 50674 Köln  
 Telefon 02 21 / 9 25 55 12  
 Telefax 02 21 / 9 25 55 13  
 Email: kontakt@signum-kom.de  
**Anzeigenleitung:** Jörg Hengster  
**Layout:** Angelika Schädle, Paul Kampmann  
**Druck:** SZ-Offsetdruck Verlag,  
 Martin-Luther-Str. 2-6, 53757 Sankt Augustin

Ab 1. Oktober 2001 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 22. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Bezugspreis 36,- € inkl. Versandkosten und MwSt. jährlich. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Keine Haftungen für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. ISSN 1432-7953

Der Sohn des BGL-Präsidenten und seine Braut gaben sich in einer Parkanlage das Ja-Wort

## Peter Küsters heiratete auf NRW-Landesgartenschau



Hochzeit im Grünen: Peter Küsters (l.) und Antje Dreweck zusammen mit dem Vater des Bräutigams, BGL-Präsident Werner Küsters

Das perfekte Ambiente hatten sich Peter Küsters und Antje Dreweck für ihre Heirat ausgesucht. Der Sohn von BGL-Präsident Werner Küsters und seine Braut wurden im Park der Dezentralen Landesgartenschau 2002 auf Schloss Dyck getraut. Der „Hüsch-Garten“ im Bereich „Gartenpraxis“ war die ideale Umgebung für eine traumhafte Hochzeit. Der Kabarettist Hans-Dieter Hüsch hatte die Idee zu dem Garten – realisiert wurde sie von dem Gartenbauunternehmen des Vaters des Bräutigams. Und da auch das Wetter mitspielte, wurde die Trauung in der wunderschönen Anlage für alle Gäste zu einem unvergesslichen Ereignis.

### >> 107 MILLIONEN EURO IN LANDSCHAFTSPFLEGE IM STRAßENBAU INVESTIERT

Im Jahr 2000 wurden rund 107 Millionen Euro für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Straßenbau ausgegeben. Für Grünflächen und Biotope wurden weitere rund 118 Millionen Euro aufgewandt.

Die Ausgaben beziehen sich auch auf Maßnahmen zur Verminderung der Beeinträchtigung

des Landschaftsbildes. So tragen landschaftsgerechte Begrünung und landschaftsangepasste Geländemodellierung zur Einbindung einer Straße in die Landschaft bei. In den Ausgaben sind darüber hinaus auch die Schutzmaßnahmen beim Bau (z.B. Einzäunung wertvoller Biotope) sowie die Maßnahmen zum Gewässer- und Bodenschutz (z.B. Renaturierung von befestigten Straßenflächen) enthalten.

Weiterhin sind zur Kompensation unvermeidbarer Eingriffe Maßnahmen zur Optimierung, Neuanlage und Entwicklung wertvoller Lebensräume für Tiere und Pflanzen durchgeführt worden. Dabei wurden unter Berücksichtigung der vorhandenen Biotopvernetzung und faunistischer Arealansprüche neue Biotopverbundsysteme aufgebaut, Gehölzbiotope, Streuobstwiesen, Magerrasen- und Sukzessionsflächen, Feuchtwiesen und Oberflächengewässer mit naturnaher Ufervegetation hergestellt und verbelastete Fließgewässer renaturiert.

### Jahreshauptversammlung des EAC

## European treeworker etabliert sich in Europa

Auf der Jahreshauptversammlung des EAC wurden zahlreiche Themen erörtert, die hier kurz vorgestellt werden:

- Glen Read verwies in seinem Jahresbericht auf die Novellierung des EAC-Safety-Guide, auf die Veröffentlichung dreier weiterer Ausgaben des European treeworker-Handbuches, auf die Beantragung zweier Projekte bei der Europäischen Kommission, auf die Gewinnung zweier neuer EAC-Mitglieder (Österreich und Portugal) und auf erste Gespräche mit Lettland und Algerien, die an einer Aufnahme in das EAC interessiert sind.
- Ein EAC-Planting-Guide befindet sich in Vorbereitung. Zur Zeit werden vorhandene, nationale Regelwerke gesichtet.
- Der European treeworker etabliert sich zunehmend in Europa: Alleine im ersten

Halbjahr 2002 fanden wieder zehn Zertifizierungen in acht Ländern statt. Der European treeworker soll um das Arbeiten von der Hubarbeitsbühne aus erweitert werden, um den Anwendern dieser Aufsteigstechnik eine Zertifizierung zu ermöglichen.

- Die Konzeption des European treetechnician wurde ange-dacht: dabei soll auch mit der ISA „international“ enger zusammengearbeitet werden.
- Die Novellierung des EAC-Pruning-Guide wurde um ein Jahr verschoben.
- Die Zusammenarbeit mit der ELCA wurde sehr begrüßt und soll weiter ausgebaut werden.

Das nächste Treffen findet Ende Mai 2003 voraussichtlich in Wien oder Warschau statt.



Anzeige

Neuer FLL-Fachbericht

## Spielplatzbau aus der Sicht der Fachleute erklärt

Im September 2002 erscheint in der FLL-Schriftenreihe ein „Fachbericht zur Planung, Ausführung und Instandhaltung von Spielplätzen und Freiräumen zum Spielen“. Der Fachbericht ergänzt zum Thema „Spielplätze/Freiräume zum Spielen“ den normativen Rahmen und ist deshalb insbesondere im Zusammenhang mit den Normen DIN 18034, DIN EN 1176 und DIN EN 1177 zu sehen.

Spielen gehört zu den elementaren Bedürfnissen des

menschlichen Lebens. Dementsprechend stellen Gestaltung und Anlage von Spielplätzen und Freiräumen zum Spielen ein wichtiges Aufgabenfeld dar. Daher hat der FLL-Arbeitskreis „Spielen im Freiraum“ hierzu eine Veröffentlichung ausgearbeitet, die unter anderem folgende Inhalte behandelt:

- Planerische Anforderungen
- Grundsätze für die Ausführung
- Grundsätze für Inspektion, Wartung und Pflege
- Praktische Hinweise in Form

von Pflanzenlisten, Mustervertrag und Musterdienstanweisung.

Der Fachbericht beruht auf Erkenntnissen der Wissenschaft und Erfahrungen der Praxis, umfangreichen Auswertungen vorhandener Literatur, normativen Publikationen und aktuellen Tendenzen bei Planung, Bau, Pflege und Wartung von Spielplätzen und Freiräumen zum Spielen.

Einen wichtigen Schwerpunkt bildet eine „Positivliste“, die als Planungshilfe eine Auswahl möglicher Pflanzen für die Spielbereiche beinhaltet. Diese Liste ist in Abstimmung mit namhaften fachbezogenen Wissenschaftlern, Institutionen und Verbänden erarbeitet worden.

Der Fachbericht soll insbesondere der Information von Auftraggebern, Planern, Ausführungsbetrieben, Betreibern und sonstigen politisch oder fachlich Verantwortlichen dienen und kann als Ratgeber und Anleitung zum Handeln genutzt werden.

Der Fachbericht ist für 17 € zu beziehen bei der Geschäftsstelle der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL), Colmantstr. 32, 53115 Bonn, Fax: 02 28 / 69 00 29, E-Mail: info@fll.de, Homepage: www.fll.de



BGL-Seminar zum Bau von Rasensportplätzen

## Nützliches Fachwissen für Profis des Sportplatzbaus

Beim Bau von Rasensportplätzen gibt es wegen der Wasserdurchlässigkeit und dem Wasserschluckwert immer wieder Streitigkeiten. Zwar sind die Anforderungen in DIN 18035-4 „Sportplätze; Rasenflächen“ definiert. In der Praxis zeigt sich aber immer wieder, dass es auch beim normgerechten Planen und Bauen Schwierigkeiten gibt. Dies gilt insbesondere für Prüfungen und Prüfverfahren.

Neben dem Ärger, den Sportplatzbauern deshalb mit Auftraggebern, Planern, Sachverständigen und Prüflabors oft haben, hat dies schon zu erheblichen Problemen und Verzögerungen bei der Ausführung und zu Mehrkosten geführt.

Im Rahmen eines Seminars für Praktiker werden die rechtlichen Probleme und Haftungsfragen von Rechtsanwalt Schilling dargelegt. Verschiedene

Bauweisen und Prüfmethode werden vorgestellt und unter anderem über den Sachstand der vorgesehenen europäischen Norm für die Prüfung der Wasserdurchlässigkeit von Rasensportplätzen informiert. Es ist ausreichend Zeit für ausführliche Diskussionen und die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Termin: Dienstag, 26. November 2002, 11.00 bis ca. 16.00 Uhr  
Ort: Frankfurt

Teilnehmer: Planer, Sachverständige, Prüflabors und GaLaBau-Betriebe (nur Unternehmer und leitende Mitarbeiter von Mitgliedsbetrieben der Lan-

desverbände des BGL) aus dem Bereich Sportplatzbau. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Das genaue Seminarprogramm und weitere Einzelheiten wie Seminargebühren werden in der Septemberausgabe von „Landschaft bauen und gestalten“ veröffentlicht. Sie sollten schon jetzt den Termin vormerken und uns bei der Planung unterstützen, indem Sie auf beiliegendem Antwortcoupon (unverbindlich) Ihr Interesse an einer Teilnahme kundtun.



Ihre Experten für  
Garten & Landschaft

Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau  
Haus der Landschaft  
z. Hd. Frau Birgit Herrmann  
Alexander-von-Humboldt-Straße 4  
53604 Bad Honnef  
Fax: 02224/7707-77



Ich habe Interesse an dem Sportplatzbauseminar am 26. November 2002 von 11.00 bis 16.00 Uhr in Frankfurt.

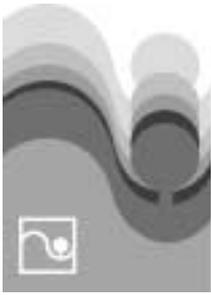
Name

Firma

Straße

PLZ/Ort

Telefon



Die 15. Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume, die GaLaBau 2002, bietet vom 18. bis 21. September in Nürnberg ein riesiges Informationsangebot. Seien Sie dabei!

# GaLaBau 2002: der wichtigste Branchentreff

DIE MESSE PRÄSENTIERT SICH MIT DER GRÖSSTEN AUSSTELLUNGSFLÄCHE

In wenigen Wochen ist es wieder soweit. Vom 18. bis zum 21. September 2002 öffnet die GaLaBau 2002 wieder ihre Tore und Nürnberg wird zum Treffpunkt der grünen Branche. Den offiziellen Startschuss für die diesjährige GaLaBau gibt Bundesminister Kurt Bodewig bei der Eröffnungsveranstaltung am 18. September ab 10.00 Uhr. Bodewig ist auch Schirmherr der GaLaBau 2002.

Die „15. Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume“ ist mit ihrem Angebot für den Bau und die Pflege von Grün- und Freianlagen einschließlich der dazugehörigen Spezialmärkte im Umwelt- und Naturschutz in Europa einzigartig. Vier Tage lang werden rund 800 Aussteller eine vielgestaltige Angebotspalette von Baumaschinen über Pflegegeräte, Transport, Pflanzen, Baustoffe, Ausstattungen für den öffent-

lichen Raum bis hin zu speziellen Arbeitsgebieten zeigen.

Gegenüber der GaLaBau 2000 kann die diesjährige Fachmesse sogar noch einmal zulegen. So hat sich die Bruttoausstellungsfläche noch einmal von 72.000 auf rund 90.000 qm erhöht. Diese zusätzlichen Ausstellungsflächen befinden sich in den neu mit einbezogenen Hallen 3 und 7A. Damit werden in diesem Jahr erstmalig die Hallen 1 bis 10 belegt sein.

Auch die Vorführflächen für Maschinen und Geräte aus den Angebotssegmenten Flächenpflege, Erdbau, Recycling, Baumpflege und Pflasterarbeiten sind noch einmal vergrößert worden von 18.000 qm auf nun 20.000 qm Bruttofläche. Die ehemals getrennten Aktionsflächen für Grünflächenpflege und Erdbau hat man inzwischen zusammen gelegt. Sie befinden sich nordöstlich der Hallen 9

und 10 auf dem Parkgelände am Silbersee. Ein kostenloser Shuttleservice bringt Sie in wenigen Minuten von den Messehallen zu den Aktionsflächen und zurück.

Eine wichtige Orientierungshilfe für die Besucher ist die Branchengliederung. In den Hallen 8, 9 und 10 sind schwerpunktmäßig Pflegemaschinen und Pflegegeräte zusammengefasst, in Teilbereichen der Hallen 7 und 7A befinden sich die Bereiche Transport, Baustellen, Bauhöfe. Baumaschinen und Baugeräte sind in diesem Jahr in den Hallen 6, 7 und 7A untergebracht. Die Hallen 3, 4 und 5 sind Pflanzen, Pflanzenteilen, Baustoffen, Stoffen und Bauteilen für den Bau und die Pflege sowie speziellen Arbeitsgebieten wie auch der Verwertung, Entsorgung und dem Umweltschutz vorbehalten. In den Hallen 1 und 2 dreht sich alles um die urbane Gestaltung sowie Spielplätze, Freizeitanlagen und Sportplätze.

Ausführung von richtungsweisenden Bauwerken den Internationalen Trendpreis „Bauen mit Grün“. Diese Auszeichnung wird im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung am 18. September 2002 zum dritten Mal verliehen. Das preisgekrönte Objekt ist diesmal die Messe Rimini.

#### • GaLaBau-Innovations-Medaille 2002

Mit der GaLaBau-Innovations-Medaille werden auch 2002 wieder wichtige Innovationen für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau ausgezeichnet. Damit wird die erfolgreiche, innovative Entwicklung neuer fortschrittlicher Lösungen von Problemen bei Produkten oder Verfahren für den Bau und die Pflege landschaftsgärtnerischer Anlagen gefördert und anerkannt. Am 19. September findet die Verleihung der GaLaBau-Innovations-Medaille ab 10 Uhr auf den Messeständen der entsprechenden Unternehmen statt.

#### • Biber-Cup 2002

Erstmalig ist die GaLaBau Schauplatz für den bundesweiten Berufswettbewerb der Landschaftsgärtner, den Biber-Cup 2002. Bei diesem Wettbewerb treten die besten Landschaftsgärtner-Teams der Länder an, um das „deutsche Meisterteam“ zu ermitteln. Die Siegerehrung findet im Rahmen des GaLaBau-Messe-Treffs am 20. September ab 18.00 Uhr statt. Die Sieger sind automa-



Mitgliederinformationen gibt es am Stand des BGL, der Landesverbände und weiterer Organisationen in Halle 6, Stand 6-117

#### Informationen zum Rahmenprogramm

#### • Internationaler Trendpreis Bauen mit Grün

Die ELCA fördert seit einigen Jahren in Zusammenarbeit mit dem BGL das gemeinsame Mit-einander aller Beteiligten in Planung und Bauausführung von ökologisch ausgerichteten Bauwerken einschließlich ihrer Begrünung und Außenanlagen. So vergibt sie für Planung und



Das Lokal „Bratwurst Röslein“ im Herzen von Nürnberg ist Treffpunkt für den Fränkischen GaLaBau-Abend

tisch für die Teilnahme an der Internationalen Berufsolympiade in der Schweiz im Frühjahr 2003 qualifiziert.

### Nach getaner Arbeit kommt das Vergnügen

#### • Fränkischer GaLaBau-Abend

Der traditionelle GaLaBau-Festabend erhält ein neues Gesicht. Er wird nicht mehr im Germanischen Nationalmuseum stattfinden, sondern mitten im Herzen Nürnbergs im Lokal „Bratwurst Röslein“. Das urgemütliche historische Haus schaut inzwischen auf eine über 570-jährige Geschichte zurück. Lassen Sie sich von einem abwechslungsreichen Programm für die Mühen des Tages entlohnen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Band „March Brothers“. Die Tänzerinnen der Gruppe „Shamrocks“ präsentieren eindrucksvoll heißen Folk Step. Darüber hinaus können Sie in der GaLaBau-Disco das Tanzbein schwingen und sich an der Bierbar angenehm unterhalten.

#### • Der GaLaBau-Messe-Treff „Italienische Nacht“

In diesem Jahr steht der GaLabau-Messe-Treff im Zeichen Italiens und seiner Lebenskultur. Am 20. September präsentieren wir Ihnen in einer „Italienischen Nacht“ ab 18.00 Uhr mediter-

rane Gaumenfreuden und entführen Sie in das Reich südländischer Klänge. Die Gruppe „I Gondolieri“ geleitet Sie mit italienischen Volksweisen und Evergreens in die „Italienische Nacht“. Ein stimmungsvoller Tenor verwöhnt mit Arien und neapolitanischen Weisen. Die „Maxi Music Band“ sorgt dann mit ihren italienischen und internationalen Hits für Stimmung. Darüber hinaus haben wir auch einen Überraschungsgast eingeladen, der Frauenherzen höher schlagen lässt. Lassen Sie sich und Ihren Gästen diese Veranstaltung nach einem anstrengenden Messetag nicht entgehen.

#### • Begleitprogramm

Nachdem bei den letzten Malen Bayreuth im Mittelpunkt des Begleitprogramms gestanden hat, zieht es die Teilnehmer diesmal wieder nach Nürnberg. Sie können zwischen zwei spannenden Programmen wählen. Die Tour „Rotes Bier und Blaue Zipfel“ führt Sie auf eine kulinarische Reise durch die Nürnberger Geschichte. Kriminalisten kommen vielleicht bei der zweiten Tour „Mörder, Fälscher, Messerstecher“ eher auf ihre Kosten. Ein kriminalistischer Rundgang durch Nürnberg bringt gar Schauerliches ans Tageslicht.

#### • Exkursion „Bauen mit Grün“

Auch in diesem Jahr wird in Zusammenarbeit mit dem ELCA-Arbeitskreis der Betriebe eine Exkursion zum Thema „Bauen mit Grün“ durchgeführt. Besichtigt werden das Felsenbad Pottenstein und die Stadtgarten-Schau Natur in Roth, die 2003 ihre Tore öffnen wird.

#### • Die Fachtagungen auf einen Blick

Der BGL bietet in diesem Jahr fünf Fachtagungen an, die Trends aufzeigen und damit in die Zukunft weisen. Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist kostenlos. Im Unterschied zu den Vorjahren finden diese Fachtagungen alle im CCN Messepark, Raum Kairo, statt.

#### Donnerstag, 19. 09.2002, 10.00 Uhr, Fachtagung I

##### • „Schwimmteiche – alles im Griff!?“

Schwimmteiche sind besonders im Privatgartenbereich seit längerem ein Trend. Aber auch Kommunen greifen in Zeiten finanzieller Not verstärkt auf die kostengünstige Alternative zum gechlorten Bad zurück. Dabei müssen jedoch zunächst wichtige Fragen unter anderem zur Hygiene und zu rechtlichen Aspekten geklärt werden.

Experten diskutieren dieses hochaktuelle Thema. Das Fachprogramm wird in Kooperation mit der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau (FLL) und der Deutschen Gesellschaft für naturnahe Badegewässer (DGfnB) durchgeführt.

• Prof. Dr. Dirk Schoenen, Institut für Hygiene und öffentliche Gesundheit, Bonn

Übertragung von Krankheits-erregern beim Baden  
• Rechtsanwalt Reinhard Reimer, Kanzlei Dittrich und Partner, Nürnberg

Teichen

• Jürgen Spiller, Firma John, Hallstadt

Vom Freibad zum Naturbad – Erfahrungen eines GaLaBau-Unternehmers beim Umbau des Felsenbades Pottenstein  
Moderation:  
Rainer Grafinger, Präsident der DGfnB

#### Donnerstag, 19.09.2002, 14.00 Uhr, Fachtagung II

##### • „Mediterrane Gärten“

Immer mehr Bauherren wünschen mediterrane Gärten sowohl innerhalb als auch außerhalb des Eigenheims. Oftmals ist aber das Machbare meilenweit entfernt von den Vorstellungen der Mittelmeerbewohner. Was draußen funktioniert – nicht nur im Weinbauklima – und was in Wintergärten gefällt, berichten:

• Prof. Dirk Junker, Hamburg  
Büro Isterling und Partner,  
Landschaftsarchitekten

Südlisches Flair im Hausgarten

• Dipl.-Ing. Maria Köchel,  
Au/Hallertau

Flora Mediterranea

Einige mediterrane Highlights  
Pflanzenkenntnisse im Schnelldurchgang

Moderation:

Hanns-Jürgen Redeker, Vizepräsident des BGL, Vorsitzender des BGL-Ausschusses  
Landschaftsgärtnerische Fachgebiete

#### Freitag, 20.09.2002, 10.00 Uhr, Fachtagung III

##### • „Dachbegrünung auf Wachstumskurs“

Das Potenzial für den Gründachmarkt ist noch lange nicht ausgeschöpft. Dachbegrünungen erzielen einen zusätzlichen Ertrag in Euro und Cent und liegen daher in der Gunst der Bauherren. Die Gründe sind die längere Lebensdauer, Energieeinsparungen, die verminderte Regenwasserabgabe und ein besseres Wohnumfeld. Worauf es bei der Dachbegrünung aus

bau- und vegetationstechnischer Sicht ankommt, berichten namhafte Experten aus Forschung und Lehre.

- *Dr. Walter Kolb, Veitshöchheim*  
Abteilungsleiter Landespflege der bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Das Gründach rechnet sich

- *Prof. Dr. Stephan Roth-Kleyer, Geisenheim*

Fachgebiet Landschaftsbau, Forschungsanstalt Geisenheim  
Aktuelles zur Dachbegrünung aus Geisenheim

Moderation:

*Werner Raisch, Ostfildern, Vorsitzender des BGL-Arbeitskreises Dachbegrünung.*

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der FLL und Thalacker Medien durchgeführt.

#### **Freitag, 20.09.2002, 14.00 Uhr, Fachtagung IV**

##### • „Geschäftsfeld Innenraumbegrünung“

Die Innenraumbegrünung ist für viele gärtnerische Unternehmen ein wachsendes Arbeitsfeld, das sowohl durch neue Entwicklungen und Richtlinien als auch durch ein hohes Maß an Unsicherheiten geprägt ist. Von den Zuwachsraten profitieren die Landschaftsgärtner, die Zierpflanzenbaubetriebe, die Baumschulen und die Grünplaner. Sie alle sind aber auch bei möglichen Schäden und Streitigkeiten betroffen. „Licht ins Dickicht“ bringen:

- *Dr. Karl-Heinz Kerstjens, Essen*  
Direktor der Lehr- und Versuchsanstalt für Garten- und Landschaftsbau und Friedhofsgärtnerei

Neue FLL-Richtlinie für Innenraumbegrünung

- *Dieter Jansen, Kassel*  
Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz

Mehr Licht für Pflanzen

- *Dr. Christine Volm, Sindelfingen, Planungs- und Ingenieurbüro, BDLA, Planerische*



und bautechnische Aspekte der Innenraumbegrünung

Moderation:

*Winfried Werner, Haigerloch, Vorsitzender des BGL-Arbeitskreises Innenraumbegrünung*

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der FLL und Thalacker Medien durchgeführt.

#### **Freitag, 20.09.2002, 16.00 Uhr, Fachtagung V**

##### • „Erfolg durch professionelle Baustellen-Logistik“

„Geld wird auf der Baustelle verdient – oder auch vernichtet.“ So oder so ähnlich hört man es immer wieder von Experten. Verantwortlich für eine erfolgreiche Baustelle ist in erster Linie die erreichte Produktivität. Hier liegen Rationalisierungspotenziale verborgen, die es an das Licht zu bringen gilt. Die Beziehungen zwischen Baustoffindustrie, Händlern und den Unternehmern des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus sind hier von besonderer Bedeutung. Der Zulieferbereich wird gezwungen sein, Systemprodukte „just-in-time“ ihren Abnehmern zur Verfügung zu stellen.

Ein Experte aus dem Bereich des Baustoffhandels wird Zukunftsperspektiven aufzeigen und Ihnen Rede und Antwort stehen.

Referent: *Fred Kapella, Geschäftsführer der Kapella Baustoffe GmbH, Berlin*



*Die Aktionsflächen für Maschinen und Geräte sind ein attraktiver Anziehungspunkt der GaLaBau-Fachmesse*

### **ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

#### Öffnungszeiten

Mittwoch bis Freitag

9.00 - 18.00 Uhr

Samstag

9.00 - 16.00 Uhr

#### Eintrittspreise/Messekatalog

Tages-Eintrittsausweis:

€ 13

Dauer-Eintrittsausweis:

€ 20

Gruppeneintrittsausweis für Schüler und Azubis in Begleitung einer Lehrkraft:

€ 5 pro Person

Der offizielle Messekatalog kann ab 19. August 2002 im Vorverkauf von der Nürnberg-Messe GmbH bezogen werden. Preis einschließlich Verpackung und Versand:

€ 13

Versand von Eintrittsausweisen und Messekatalogen ausschließlich gegen Vorkasse oder gegen Angabe der Kreditkartennummer und des Gültigkeitsdatums (Eurocard, VISA)

#### Tagungsbüro

18. - 21. September

BGL-Stand, Halle 6,

Stand 6-117

#### Hotels

##### **Maritim Hotel Nürnberg**

Frauentorgraben 11

90443 Nürnberg

Telefon (09 11) 23 63-0

Telefax (09 11) 2 36 38 23

Einzelzimmer: € 148 inkl.

Frühstück

Doppelzimmer: € 192 inkl.

Frühstück

##### **InterCity Hotel Nürnberg**

Eilgutstraße 8

90443 Nürnberg

Telefon (09 11) 24 78-0

Telefax (09 11) 2 47 89 99

Einzelzimmer: € 136 inkl.

Frühstück

Doppelzimmer: € 166 inkl.

Frühstück

Oder wenden Sie sich bitte direkt an die Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg  
Frauentorgraben 3  
90443 Nürnberg  
Telefon (09 11) 23 36-0  
Telefax (09 11) 23 36-1 66

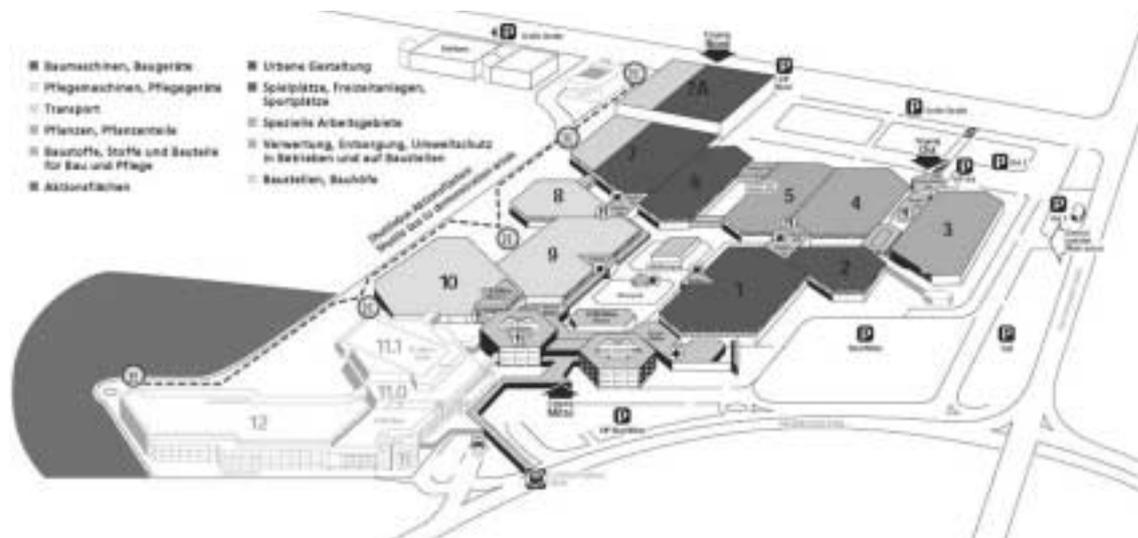
#### Hotelverzeichnis

##### über Fax-Abwurf:

(09 11) 23 36-1 66

[tourismus@nuernberg.de](mailto:tourismus@nuernberg.de)

[www.hotel.nuernberg.de](http://www.hotel.nuernberg.de)



## Halle 6

### STAND DES BGL, DER LANDESVERBÄNDE, DER SERVICEGESELLSCHAFTEN UND WEITERE ORGANISATIONEN

#### Zentrale Information

- Aus- und Weiterbildung
- Tarif
- Recht und Steuern
- VOB, DIN-Normen und andere Regelwerke für den GaLaBau
- Statistik
- GaLaBau-Werbekampagne

#### Mitgliedschaft im Verband

- Informationen zu den Vorteilen einer Mitgliedschaft

#### Serviceleistungen

- Finanz-Dienstleistungen
- Organisationsmanagement
- Unternehmensberatung
- Betriebsvergleich
- Internet
- Ausschreibungs-Datenbank

### ARGE - ARBEITSGEMEINSCHAFT QUALITÄTS-FÖRDERUNG IM GARTEN-, LANDSCHAFTS- UND SPORTPLATZBAU

- Auskünfte über Signumsverwendung und Nutzung der Wortmarke „GaLaBau“

### AUGALA - AUSBILDUNGSFÖRDERWERK GARTEN-, LANDSCHAFTS- UND SPORTPLATZBAU E. V.

- Auskünfte zur Ausbildungsumlage und AuGaLa-Erstattungen für Ausbildungsbetriebe
- Informationen zur Nachwuchswerbung
- Informationen zur Weiterbildung der Ausbilder

### BGL-ARBEITSKREISE BAUMPFLEGE, DACHBEGRÜNUNG, INNENRAUMBEGRÜNUNG

- Auskünfte zu Aufgaben, Zielen und Vorteilen der Mitgliedschaft

### EWGALA - EINZUGSTELLE FÜR DIE WINTERBAUMLAGE IM GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

- Auskünfte zum Umlagen-Einzug

### ELCA - GEMEINSCHAFT DES EUROPÄISCHEN GARTEN-, LANDSCHAFTS- UND SPORTPLATZBAUS

- Arbeitskreis der Betriebe
- Landschaftsgärtneraustausch
- ELCA-Pass

### GBS - GALABAU-SERVICE GMBH

- Information über: Dynamische Baudaten für den GaLaBau (DBD), Musterleistungsverzeichnisse (MLV) - Buch + CD-ROM und Regelwerke
- Präsentation, Information und Verkauf von GaLaBau-Werbemitteln
- GaLaBau-Rahmenverträge für Landschaftsgärtner
- Information über: Handbuch zur Betriebsführung, GaLaBau-Organisationshandbuch Qualität, Umwelt und Wirtschaftlichkeit, GaLaBau-Softwarevergleich

Alle in Halle 6, Stand 6-117

### GALABAU-BERUFSKLEIDUNG

- Information und Präsentation der Imagekleidung der Landschaftsgärtner in Kauf- und Mietservice  
Halle 6, Stand 6-115

### GBF - GALABAU-FINANZSERVICE GMBH

- Einkaufsfinanzierung (Zentralregulierung)
- Bürgschaftsversicherung
- Forderungsausfallversicherung
- öffentliche Fördermittel
- Wirtschaftsauskünfte
- Bonitätsanalyse
- GaLaBau Plus, Versicherungskonzept  
Halle 6, Stand 6-172

Udo Majuntke, Vorsitzender des GaLaBau-Messebeirates, erläutert seine Einschätzung der GaLaBau-Fachmesse in Nürnberg.

# GaLaBau 2002: die Branche ist auf gutem Kurs

UNSER WIRTSCHAFTSZWEIG TROTZT DER KONJUNKTURFLAUTE

## Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Bald ist es wieder soweit. Vom 18. bis zum 21. September 2002 treffen sich in Nürnberg auf der GaLaBau 2002, der 15. Internationalen Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume, Fachbesucher aus dem In- und Ausland. Es ist mehr als erfreulich, dass sich die GaLaBau auch in diesem Jahr wieder als Ereignis entpuppt, das in Europa seinesgleichen sucht. In diesem wirtschaftlich so schwierigen Jahr 2002 werden fast schon unbeeindruckt neue Rekorde erzielt. Dies zeigt, dass der Trend zum "Bauen mit Grün" weiterhin ungebrochen ist.

## GaLaBau 2002 auf dem Weg nach oben

Während die Zahl der Aussteller mit rund 800 im Vergleich zur GaLaBau 2000 konstant bleibt, verzeichnen wir Zuwächse, was die Ausstellungsfläche und die Hallenbelegung betrifft. In diesem Jahr werden die Aussteller rund 90.000 qm Bruttofläche nutzen, um ihre Produkte vorzustellen. Das sind schon wieder 18.000 qm mehr als bei der letzten Messe. Damit hat sich die Ausstellungsfläche noch einmal um 25 Prozent vergrößert. Folglich werden auch weitere Hallen der Nürnberg-Messe belegt. Inzwischen sind



Udo Majuntke

es zehn Hallen, die zu Ausstellungszwecken genutzt werden. Die großzügigen Aktionsflächen für Maschinen und Geräte sind ebenfalls gewachsen und ermöglichen mit insgesamt rund 20.000 qm vielfältige Demonstrationen der Ausstellungsobjekte.

Was die Besucherzahlen betrifft, so gehen BGL und NürnbergMesse wieder von etwa 45.000 Besuchern aus. Unternehmen des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus, Vertreter der Privatwirtschaft und der öffentlichen Hand, Architekten und Fachplaner werden die Gelegenheit wahrnehmen, sich über das vielfältige Produktangebot zu informieren. Darüber hinaus können sie sich über die neuesten technischen Entwicklungen bei Maschinen und Geräten sowie über Trends im Grünbereich informieren.

## Bringen Sie Zeit mit

In Anbetracht der Dimensionen, die die GaLaBau-Fachmesse inzwischen erreicht hat und des überaus komplexen Angebotes, kann ich nur jedem Besucher empfehlen, genügend Zeit mit nach Nürnberg zu bringen. Zwei Tage sind ein Muss, um sich einen Überblick zu verschaffen. Nicht nur das Ausstellungsangebot ist attraktiv, sondern auch das vom BGL angebotene Rahmenprogramm.

## Das Rahmenprogramm lohnt sich

Da ist zunächst die Verleihung des Internationalen Trendpreises "Bauen mit Grün" an die Messe Rimini. In Zusammenarbeit mit dem BGL wird die ELCA, unsere Vereinigung des Europäischen Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus, diese Auszeichnung zum dritten Mal verleihen. Mit diesem Preis soll der Leitgedanke für eine Förderung des Grüns bei Bauherren, Architekten und bei GaLaBau-Betrieben einem breiten internationalen Publikum vorgestellt werden.

Trends im Garten- und Landschaftsbau werden in den insgesamt fünf Fachtagungen aufgegriffen, die Sie sich in keinem Fall entgehen lassen sollten. Experten referieren zu den Themen Schwimmteiche, mediterrane Gärten, Dach- und Innen-

raumbegrünung sowie über professionelle Baustellenlogistik.

Zwei Abendveranstaltungen entlohnen darüber hinaus für die Mühen des Messealltags. Am 19. September laden wir Sie herzlich ein, im Lokal "Bratwurst Röslein" unser Gast zu sein. Genießen Sie dort die fränkischen Spezialitäten und freuen Sie sich auf ein vielseitiges Unterhaltungsprogramm. Auch der GaLaBau-Messe-Treff „Italienische Nacht“ am 20. September wartet auf zahlreiche Besucher. Lassen Sie sich in eine "Italienische Nacht" entführen und von mediterranen Speisen und südländischen Klängen verzaubern.

Sie sehen, dass die GaLaBau 2002 allemal eine Reise wert ist. Und ich freue mich, Sie sowie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf der internationalen Fachmesse, dem herausragenden Branchenereignis in Nürnberg, begrüßen zu dürfen.



Ihr Udo Majuntke

Der AWM-Wahlmonitor

## Den Mittelstand im Visier



*Welche Positionen vertreten die Parteien um den Mittelstand zu stärken? Dies war das Thema einer Veranstaltung der Aktionsgemeinschaft Wirtschaftlicher Mittelstand (AWM). Prominentester Redner war der ehemalige Bundesminister Matthias Wissmann*

"Mittelstandspolitik – Erwartungen und Konzepte", dies war das Thema einer Informationsveranstaltung im Rahmen der Bundestagswahl der Aktionsgemeinschaft Wirtschaftlicher Mittelstand (AWM). Dabei wurden die CDU und die FDP von ihren wirtschaftspolitischen Sprechern Matthias Wissmann und Rainer Brüderle vertreten. Für Bündnis90/Die Grünen nahm deren wirtschaftspolitischer Sprecher Werner Schulz an der Veranstaltung teil, der von dem vorgesehenen Vertreter der SPD, Christian Lange, beauftragt wurde, die Sozialdemokratie mitzuvertreten.

Die CDU unterscheidet grundsätzlich zwischen Reformvorhaben, die am Beginn der neuen Legislaturperiode stehen müssen und Reformen, die mehr Zeit brauchen. Zu Beginn sollen einige Gesetze beseitigt werden, so zum Beispiel das Scheinselbstständigkeitsgesetz, das Teilzeitgesetz und teilweise das Betriebsverfassungsgesetz. Die nächste Stufe der Ökosteuer soll ausgesetzt werden. Grundsätzlich soll auch eine Reform des Kündigungsschutzes erfolgen. Matthias Wissmann betonte, dass man dabei sehr pädagogisch vorgehen müsse, weil diesbezüglich

enorme Widerstände in der Gesellschaft existierten.

Die Union sei sich bewusst, dass grundlegende Reformen umgehend erfolgen müssten und nicht in die zweite Hälfte der Legislaturperiode verschoben werden dürften.

Werner Schulz, der wirtschaftspolitische Sprecher von Bündnis90/DieGrünen, lobte die in der letzten Legislaturperiode erfolgten Reformen, wie die Steuerreform mit umfangreichen Entlastungen für den Mittelstand sowie den Einstieg in die kapitalgedeckte Altersvorsorge. Dafür hätte man den Gewerkschaften Zugeständnisse beim Betriebsverfassungsgesetz machen müssen. Grundlegende Veränderungen seien nur möglich, wenn in Deutschland eine Parlaments- und Verwaltungsreform erfolgen würde.

Bündnis90/DieGrünen streben für die nächste Legislaturperiode eine Änderung des Günstigkeitsprinzips und das Aufbrechen der Flächentarife an. Der FDP geht es in der nächsten Legislaturperiode um einen grundsätzlichen ordnungspolitischen Befreiungsschlag. Das „Unfugpotenzial“ des Staates müsse erheblich reduziert werden. Die Staatsquote solle auf 35 Prozent sinken.



IGA Rostock 2003 vom 15.04. bis 12.10.2003

## Kunst verschönert die IGA

Die IGA Rostock 2003 wird auch für Kunstfreunde viel zu bieten haben. Vor kurzem ist ein zweiwöchiges Künstler-Symposium auf dem IGA-Gelände zu Ende gegangen, an dem Künstler aus Deutschland, Schweden, Norwegen und Polen teilnahmen. Ziel war es, die Möglichkeiten zur Umsetzung der kreativen Ideen auf dem Gelände zu prüfen und geeignete Standorte für die geplanten Objekte zu finden. Betreut wurden die Kunstschaffenden von den Bildhauern Wolfgang Friedrich und Rainer Kesser im Auftrag des Künstlerbundes Mecklenburg-Vorpommern. Während der grünen Weltausstellung am Meer vom 25. April bis 12. Oktober 2003 werden die entstandenen Arbeiten dann über den gesamten Zeitraum

der 171 Ausstellungstage auf dem Gelände der IGA Rostock präsentiert. Besonders auffällig wird das Werk von Karina Raeck sein. Die Berlinererin gestaltet eine 62 Meter lange Wasser-schlange aus vielen, rund 500 Tonnen schweren Findlingen, die auf dem Ausstellungsgelände gefunden wurden.



**Schlange aus Findlingen: Karina Raeck und ihr Kunstwerk**

Vom Garten-Sonntag bis zu Lichtspielen

## Neues von den Landesgartenschauen

### Landesgartenschau Ostfildern

„Hält das Wetter?“ – das war wohl die am häufigsten gestellte Frage am Garten-Sonntag der Landschaftsgärtner auf der Landesgartenschau Ostfildern. Aber die dunklen Wolken zogen vorbei und das Wetter hielt, was es versprach. So wurde die Veranstaltung der 13 Landschaftsbaubetriebe der Region Stuttgart und des Verbandes Garten-, Landschaft- und Sportplatzbau Baden-Württemberg zu einem vollen Erfolg. Am Ende dieses Tages schauten Gastgeber und Gäste zufrieden auf die gemeinsam verbrachten Stunden zurück.

Mehr als 1.000 geladene Gäste, Kollegen, Stammkunden und Architekten folgten der Einladung der Landschaftsgärtner und kamen zum Garten-Sonntag in die Ansichtsgärten auf die LGS Ostfildern.

„Diese Veranstaltung ist ein Dankeschön an alle, die geholfen haben, die Ansichtsgärten zu bauen, eine ideale Gelegenheit für uns, unseren Stammkunden zu zeigen, welche Möglichkeiten in der Gestaltung und im Bau von Hausgärten liegen

und eine schöne Möglichkeit, den Austausch mit den Kollegen zu pflegen“, fasst Thomas Heumann, Präsidiumsmitglied im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg und einer der Gastgeber, die Ziele dieses Garten-Sonntages zusammen.

Und so wurde den gut gelaunten Gästen ein abwechslungsreiches Programm geboten. Viele nutzten zunächst die Gelegenheit, an einer Führung über das LGS-Gelände teilzunehmen oder sich die Ansichtsgärten genauer anzuschauen und erläutern zu lassen. Großen Zulauf fanden wieder die Lehrbaustelle und der Kistengarten. Auszubildende des Garten- und Landschaftsbaus zeigten unter der Anleitung von Johannes Ehmann, Ausbilder aus Esslingen, wie Beton- und Naturstein verarbeitet werden kann. Der Bau von über 100 Kistengärten zeigte, dass sich bereits die jüngsten Gäste für den Garten begeistern.

Gerne nutzten die Betriebe den Garten-Sonntag als willkommene Gelegenheit, sich mit den Kollegen zu treffen und so freute man sich auf ein

Gespräch in geselliger Atmosphäre inmitten der Ansichtsgärten. Ein Deienbäcker sorgte für das leibliche Wohl und eine Band für die musikalische Unterhaltung.

Für Fragen rund um ihre Gärten standen die Garten- und Landschaftsbaubetriebe Thomas Heumann GmbH, Wein- und Ralsch GmbH, Ostfildern für den gezinkten Garten, Gebr. Fischer GmbH, Kornwestheim für den gegossenen Garten, Karl Walker GmbH, Sindelfingen und Bernd Joisten GmbH, Stuttgart für den gewachsenen Garten, Köber GmbH, Kirchheim und Wolfgang Pfeiffer, Stuttgart für den geschnitzten Garten, Mayer GmbH, Leutenbach und Jörg Seidenspinner, Stuttgart für den gebrochenen Garten, Liehr und Ullhöfer, Nürtingen für den gestampften Garten, Martin Joos, Stuttgart und Lindenlaub GmbH, Murr für den gebrannten Garten den ganzen Tag gut gelaunt bereit.

### Dezentrale Landesgartenschau NRW

Die Licht- und Klanginszenierung „illumina“ rückt in den Sommernächten bis September sechs Parks der Dezentralen Landesgartenschau NRW 2002 in ein neues Licht. Die „Euroga 2002plus GmbH“ als Initiatorin verknüpft – in Kooperation mit den jeweiligen Städten und Kreisen – mit diesen künstlerischen Highlights sechs historische Parks und Gärten der erstmalig dezentral präsentierten Landesgartenschau NRW.

Die zauberhaften Lichtspiele und Klanginstallationen versinnbildlichen den Anspruch der Landesgartenschau, Ökologie, Ästhetik, Naturschutz und Naturerleben mit künstlerischen Ausdrucksformen zu verbinden. Für jeden Park, egal ob streng formaler Garten oder naturnaher englischer Landschaftsgarten, erarbeitet Regisseur Wolfram Lenssen und sein Produktionsteam eine eigene Inszenierung.

Leitidee für die Auftaktveranstaltung auf Burg Linn war der „Park der Jahreszeiten“. Computergesteuerte, bewegliche Lichtsysteme ließen den Park die Jahreszeiten farblich durchleben. Eng thematisch mit diesen Lichtbildern ist eine Musikkomposition verwoben. Die weiteren Aufführungen stehen unter Leitgedanken wie „Park der Landschaften“, „Park der Gewässer“, oder „Park der theatralen Illusionen“.

Somit wird jeder Park selbst zum Hauptdarsteller eines sinnlich erfahrbaren Ereignisses. Leise und sensibel gesetzte Bilder und Klänge stehen neben spektakulären und überraschenden Momenten.

### Landesgartenschau Bad Zwischenahn

„Was macht eigentlich ein Landschaftsgärtner?“ Dies war eine von vielen Fragen zum Thema Garten & Ausbildung, auf die die Besucher bei der Landesgartenschau Bad Zwischenahn eine Antwort finden konnten. Denn einen Tag lang zeigten Auszubildende von Baumschulen, Garten- und Landschaftsbau, Staudengärtnereien und Zierpflanzenbau was sie können. Die Besucher konnten sich insbesondere über die Leistungsfähigkeit der Garten- und Landschaftsbaubetriebe der Region informieren. Nicht nur interessierte Laien waren zu dem Info-Tag eingeladen. Auch für Berufsberater der Arbeitsämter, Fachberater der Berufsorientierung und Fachlehrkräfte des Faches Berufsorientierung war die Landesgartenschau Bad Zwischenahn an diesem Tag der ideale Ort, um mehr über die „grünen“ Ausbildungsberufe zu erfahren. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Zukunft der Ausbildung im Gartenbau“.



Viele Besucher nutzen den Garten-Sonntag der LGS Ostfildern um sich über die Angebote der Landschaftsgärtner zu informieren

BGL-Arbeitskreis Dachbegrünung

## Viele Impressionen aus Ostfildern mitgenommen

Der BGL-Arbeitskreis Dachbegrünung hatte sich viel vorgenommen: Themen wie Sicherheit auf Baustellen, die neue Broschüre „Grundsätze zur Pflege und Wartung von Dachbegrünungen“, MLV Dach- und

Fassadenbegrünung, Splitting der Abwassergebühr, Untersuchung von Dränmaterialien von befahrbaren Dachflächen, Aktivitäten zur Messe GaLaBau 2002 sowie die Dokumentationen eines Seminars auf der BUGA Potsdam standen auf der Tagesordnung beim Treffen des Arbeitskreises. Eindeutiges Highlight war jedoch der Besuch der Landesgartenschau Ostfildern 2002.

Unter fachkundiger Leitung von Michael Martin wurden sowohl die verschiedenen Themengärten als auch die imposante Landschaftstreppe und das Trendsportfeld besucht. Hier sind einige fotografische Impressionen.



*Künstlerische Elemente haben einen hohen Stellenwert auf der Landesgartenschau in Ostfildern*



*Die Landesgartenschau bietet vielfältige Spielmöglichkeiten für Kinder*



*Das Trendsportfeld, eine Terrasse, deren Fläche in den Boden eingelassen ist, lädt ein zum Klettern, Skaten, Beach-Volleyball oder Fußball*

Anzeige

Verbandsdirektor des VGL Bayern

## Jürgen Prigge feiert 25-jähriges Jubiläum

Jürgen R. Prigge, Verbandsdirektor im VGL Bayern, feierte am 1. Juli in München sein 25jähriges Dienstjubiläum im bayerischen Landesverband. Viele Verbandsmitglieder, GaLaBau-Berufskollegen und Vertreter aus befreundeten Verbänden sowie Partner in verbundenen Unternehmen, Kammern und Behörden zählten zu den Gratulanten. Auch der BGL überbrachte herzliche Glückwünsche.

Jürgen R. Prigge nahm am 1. Juli 1977 seine Tätigkeit als Geschäftsführer des 1963 gegründeten Wirtschafts- und

Arbeitgeberverbandes in München auf.

Nach Gehilfenausbildung in der Baumschule Lappen (Nettetal-Kaldenkirchen), Gehilfenzeit im Botanischen Garten Krefeld und im Landschaftsbau-Unternehmen Max Göllner in Hannover studierte er an der Ingenieurschule Osnabrück und später an der neu eröffneten Abteilung Grünplanung, Garten- und Landschaftsbau der Ingenieurschule für Bauwesen in Essen. Anschließend war er als Referent im Verband Garten- und Landschaftsbau Rheinland in Köln tätig. 

### Personalien

**Rolf Eggert** feierte am 27. Juni seinen 70. Geburtstag. Der Münchener GaLaBau-Unternehmer war von 1976 bis 1982 BGL-Präsidiumsmitglied. Darüber hinaus war Rolf Eggert von 1981 bis 1985 Vorsitzender des BGL-Ausschusses Ausbildung. Gleichzeitig setzte er sich intensiv für die Belange des Berufsstandes beim AuGaLa ein. Der Jubliar wurde für seine Verdienste um den Berufsstand mit der Goldenen Ehrennadel des BGL ausgezeichnet.

**Manfred Stauß** wurde am 18. Juni 75 Jahre alt. Der Jubilar war von 1976 bis 1985 Präsident des BGL. Von 1971 bis 1975 war er Vorsitzender des Verbandes Garten- und Landschaftsbau Baden. In mehr als 15-jähriger Verbandsarbeit hat er eine Vielzahl von Ehrenämtern bekleidet. Zu seinen wichtigsten Verdiensten zählt die Gründung des AuGaLa. Darüber hinaus ist unter seiner Präsidentschaft der Bundesrahmentarif für allgemeinverbindlich erklärt worden.

Der Hamburger Unternehmer **Lorenz von Ehren** vollendete am 4. Juli sein 65. Lebensjahr. Während seines ganzen Berufslebens hat sich Lorenz von Ehren intensiv für die Interessen der grünen Branche eingesetzt – als Unternehmer aber auch ganz besonders im Ehrenamt. In Hamburg betreibt Lorenz von Ehren in der vierten Generation eine große Baumschule. Sein Engagement hat das Ansehen des Berufsstandes stark mitbestimmt.

Der ehemalige Präsident des VGL Westfalen-Lippe, **Andreas Nadorf**, feierte am 30. Juni seinen 55. Geburtstag. Der Münsterraner Unternehmer hat sich während seiner Amtszeit sowohl auf regionaler als auch auf bundesweiter Ebene für die Interessen der Landschaftsgärtner verdient gemacht. Ein Anliegen seiner Verbandspolitik war die Verschmelzung des westfälisch-lippischen Verbandes mit dem der rheinländischen Landschaftsgärtner zu einem großen Landesverband.



*Blickt entspannt auf die 25jährige Verbandstätigkeit im VGL Bayern zurück: Jürgen R. Prigge (Mitte). Zu den zahlreichen Gratulanten gehörte auch Manfred Virgens (links), Präsident des VGL Bayern*

### >> FLF-VORHABEN „UNTERSUCHUNG ZUR QUARZSANDZEMENTIERUNG“

In vorausgehenden Untersuchungen an Quarzsanden wurde ein drastischer Abfall der Wasserschluckwerte zwischen Erst- und Folgebewässerung von 40 bis 90 Prozent festgestellt. Zementierungsphänomene, die die mechanische Festigkeit der Prüfkörper erhöhen, traten jedoch nur bei Quarzsanden mit Feinkornhaftungen, die leicht ablösbar sind, auf. Eluate ergaben pH-abhängig Al- und Fe-Konzentrationen oberhalb des Löslich-

keitsproduktes. Daraus wird geschlossen, dass es im Abtrocknungsverhalten zur Ausbildung entsprechender Hydroxide kommen kann. Dies führte zu der Hypothese, dass bei zementierten Quarzsanden eine teilweise Ablösung und Verlagerung von Feinteilen erfolgt, die sich im Kontaktbereich der Quarzkörner konzentrieren. Gleichzeitig führt die Bildung von Hydroxiden oder auch Karbonaten zu einer intensiven Verbackung, die auf Grund der hohen Kornkontaktzahl des Feinmaterials die Zementierung hervorruft.

Abschließend soll geklärt werden:

- wie die Kontaktzonen zwischen den Quarzsandkörnern mit Zementierung aussehen
- welche chemische Zusammensetzung das Bindemittel besitzt
- ob die Visualisierung des Wasserflusses einen direkten Beweis für die Veränderung der Fließquerschnitte erbringt.

Hierzu sollen spezielle Untersuchungen, zum Beispiel mit Hilfe der Elektronenmikroskopie, der Infrarotspektographie und der Röntgen-Computer- und Kernspintomographie durchge-

führt werden, um die Zementierungsphänomene von Quarzsanden zu analysieren und anwendungstechnische Empfehlungen abzuleiten.

Die Abschlussuntersuchungen werden am Lehrstuhl für Forstliche Arbeitswissenschaft und angewandte Informatik der Universität München-Weihenstephan unter Leitung von Privatdozent Dr. Dietmar Matthies und Frau Diplom-Forstwirtin Bettina Wolf durchgeführt.

Die erforderliche finanzielle Unterstützung stellt der Förderkreis Landschafts- und Sportplatzbauliche Forschung Gießen e. V. zur Verfügung.

## Seminare der Landesverbände

Die Landesverbände des BGL bieten unten stehende Seminare an. Die Teilnahme an den Seminaren ist nur für die Mitglieder der genannten Zielgruppen möglich. Allerdings können Interessierte der höheren Zielgruppe teilnehmen. In der Lehrgangsgebühr nicht enthalten sind die Kosten für Übernachtung und Verpflegung.

(M) = Preis f. Mitglieder, (N) = Preis f. Nichtmitglieder,  
(A) = reduzierte Seminargebühr für Auszubildende  
Anfragen sind ausschließlich per Fax möglich bei:

- GaLaBau-Service GmbH (GBS) Hessen-Thüringen  
**Fax (0 61 22) 9 31 16-24**
- Förderverein Landschaftsbau Hochschulen (FLH)  
**Fax (0 40) 34 48 77**
- Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau (FLL)  
**Fax (02 28) 69 00 29**
- LV Hamburg  
**Fax (0 40) 84 90 02 69**
- LV Westfalen-Lippe  
**Fax (0 23 85) 9 11 22 22**
- LV Berlin/Brandenburg  
**Fax (0 30) 8 15 35 08**
- Grün-Company Baden-Württemberg GmbH  
**Fax (07 11) 9 75 66 20**
- LV Sachsen  
**Fax (03 52 04) 4 43 52**
- LV Rheinland  
**Fax (02 21) 7 15 10 41**
- Akademie für Landschaftsbau Weihenstephan GmbH  
**Fax (0 81 61) 48 78 48**

Termin	Thema	Veranstalter	Gebühr
--------	-------	--------------	--------

### Zielgruppe 2: Bauleiter / technische Betriebsleiter

<b>30.08-01.09.2002</b>	Pflanzenschutz – Pflanzenkrankheiten	GaLaBau-Service GmbH Hessen-Thüringen	170,00 € (M) 220,00 € (N)
<b>02.-03.09.2002</b>	Moderne Baumpflege in Altbäumen	GaLaBau-Service GmbH Hessen-Thüringen	170,00 € (M) 220,00 € (N)
<b>26.09.2002</b>	Baustellenmanagement – Kostenersparnis	Akademie Landschaftsbau Weihenstephan	179,00 € (M) 233,00 € (N)
<b>27.09.2002</b>	Produktivitätsmanagement	Akademie Landschaftsbau Weihenstephan	179,00 € (M) 233,00 € (N)
<b>30.09.2002</b>	Aus der Forschung für die Praxis: begrünte Beläge	Akademie Landschaftsbau Weihenstephan	137,00 € (M) 178,00 € (N)

### Zielgruppe 4: Ausbilder

<b>16.-18.08.2002</b>	Teichbau – Teichpflege Formen und Farben im Garten	GaLaBau-Service GmbH Hessen-Thüringen	170,00 € (M) 220,00 € (N)
<b>06.-08.09.2002</b>	Holzbau	GaLaBau-Service GmbH Hessen-Thüringen	170,00 € (M) 220,00 € (N)
<b>13.-15.09.2002</b>	Rosenbegleitgrün	GaLaBau-Service GmbH Hessen-Thüringen	140,00 € (M) 180,00 € (N)
<b>27.-29.09.2002</b>	Beton- und Schalungsbau	GaLaBau-Service GmbH Hessen-Thüringen	170,00 € (M) 220,00 € (N)

### Zielgruppe 5: Baustellenleiter / Vorarbeiter

<b>16.-18.08.2002</b>	Stauden Stufe IV – Beetstauden, Einführung	GaLaBau-Service GmbH Hessen-Thüringen	140,00 € (M) 180,00 € (N)
<b>auf Anfrage</b>	Mehr Produktivität durch bessere Haltung	Akademie Landschaftsbau Weihenstephan	813,00 € (M) 1057,00 € (N)
<b>02.-04.09.2002</b>	Spezialkurs für schwierige Baumfällungen	Akademie Landschaftsbau Weihenstephan	840,00 € (M) 840,00 € (N)
<b>02.-04.09.2002</b>	Schnitt und Sicherung von Großbäumen	Akademie Landschaftsbau Weihenstephan	440,00 € (M) 440,00 € (N)
<b>24.09.2002</b>	Visuelle Baumbeurteilung VTA	Akademie Landschaftsbau Weihenstephan	137,00 € (M) 178,00 € (N)

### Zielgruppe 6: Landschaftsgärtner / Gehilfen

<b>18.-23.08.2002</b>	Natursteinseminar	GaLaBau-Service GmbH Hessen-Thüringen	350,00 € (M) 400,00 € (N)
-----------------------	-------------------	--	------------------------------

Termin	Thema	Veranstalter	Gebühr
<b>30.8.-01.09.2002</b>	Rasenbau – Rasenpflege	GaLaBau-Service GmbH Hessen-Thüringen	170,00 € (M) 220,00 € (N)
<b>05.-06.09.2002</b>	Seilklettertechnik – Sicherheit und Rettung	Akademie Landschaftsbau Weihenstephan	350,00 € (M) 400,00 € (N)
<b>05.-06.09.2002</b>	Radlader- und Baggertraining	Akademie Landschaftsbau Weihenstephan	400,00 € (M) 520,00 € (N)

## Steuertermine September 2002

Steuerart	für Zeitraum	Termin	letzter Tag der Schonfrist
Lohnsteuer Lohnkirchensteuer Solidaritätszuschlag	August 2002	10. September	16. September
Umsatzsteuer	August 2002 ohne Fristverlängerung	10. September	16. September
Umsatzsteuer	August 2002 mit Fristverlängerung	10. September	16. September
Umsatzsteuer	2. Quartal 2002 ohne Fristverlängerung	10. September	16. September
Einkommensteuer Kirchensteuer	3. Quartal 2002	10. September	16. September
Körperschaftsteuer	3. Quartal 2002	10. September	16. September

**Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt!  
Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlungen oder bei der Übergabe oder Übersendungen von Schecks.**

## GaLaBau-Werbekampagne 2002

# Zeigen Sie Flagge ... !

Stimmen Sie das Erscheinungsbild Ihres Betriebes mit der GaLaBau-Werbekampagne ab. Die neuen GaLaBau-Fahnen und -Spannbänder warten auf ihren Einsatz.



### GaLaBau-Fahnen

Hochformat, hochwertiges, anti-statisches und schmutzabweisendes Tricoflagg mit wasch-, licht- und wetter-echtem Druck. An der Mastseite mit Besatzband und vier bzw. fünf Kunststoffkarabinerhaken.

Größe	Art.Nr.	Bestellmenge	1	ab 4	ab 10
120 x 300 cm	05.00	€/ Stück	34,75	31,70	28,10
150 x 400 cm	05.05	€/ Stück	48,00	44,00	40,00

### GaLaBau-Transparent

Querformat, 120 x 500 cm, Qualität und Material wie GaLaBau-Fahne, Ecken mit Gurtband verstärkt, eingestanzte Planösen an Ober- und Unterkante, vier Polyesterstricke (Länge zwei Meter).

Art.Nr.	Bestellmenge	1	ab 4	ab 10
05.10	€/ Stück	49,00	46,00	44,00

Ihr Experte für Garten & Landschaft



#### Hinweis:

Sie möchten gerne eine individuelle Fahne oder Transparent – auch das ist möglich – wir helfen Ihnen weiter, Tel.: 0 22 24 / 77 07 21.

# Nutzen Sie das Signum mit dem neuen Slogan:

... für Ihre Veranstaltungen die neue Baumwolltasche:

**GaLaBau-Baumwolltasche**  
Aus naturbelassener Baumwolle,  
Format 38 x 42 cm, zwei lange  
Umhängeschlaufen.  
Verpackungseinheit: 10 Stk.



Art.Nr.	Bestellmenge	10	ab 100	ab 200
07.20	€ / Stück	0,80	0,75	0,70

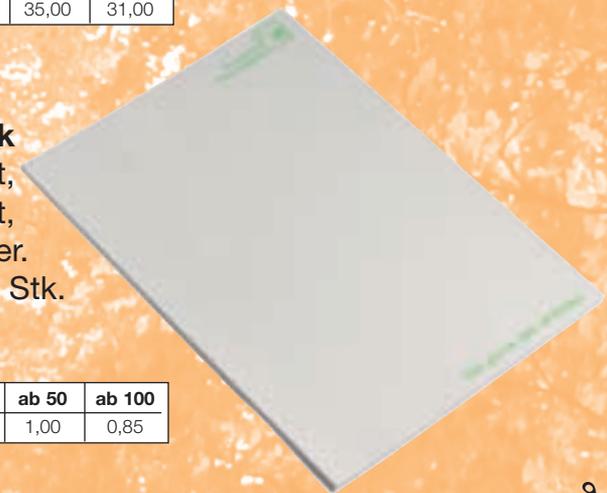
... und für die tägliche Arbeit im Büro:

**GaLaBau-Fensterbriefhüllen**  
DIN lang 110 x 220 mm,  
Recyclingpapier.  
Aufdruck über  
Adressfenster  
Signum und Slogan  
„Ihr Experte für  
Garten & Landschaft“,  
Rückseite entsprechend. Ver-  
packungseinheit: 1.000 Stk.



Art.Nr.	Bestellmenge	1000	ab 3000	ab 5000
07.02	€ / Tsd.	40,00	35,00	31,00

**GaLaBau-Schreibblock**  
Format DIN A4, kariert,  
50 Blatt, am Kopf geleimt,  
gelocht, Recyclingpapier.  
Verpackungseinheit: 5 Stk.



**Ein weiterer Vorteil für Sie.  
Bei Einkauf über die  
Zentralregulierung erhalten  
Sie 2 % Sonderrabatt und  
30 Tage Zahlungsziel!  
Nutzen Sie den Bestellschein!**

Art.Nr.	Bestellmenge	5	ab 50	ab 100
07.01	€ / Stk.	1,10	1,00	0,85

**GaLaBau-Service GmbH**  
Haus der Landschaft  
**53602 Bad Honnef**

**FAX: 02224 / 77 07 77**

Absender / Lieferanschrift:

Datum / Unterschrift:

## Bestellschein Aktion „Zeigen Sie Flagge ...“

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Preis € / Stück	Anzahl	Gesamt €
GaLaBau-Fahnen 120 x 300 cm	05.00			
GaLaBau-Fahnen 150 x 400 cm	05.05			
GaLaBau-Transparent	05.10			
GaLaBau-Baumwolltasche	07.20			
GaLaBau-Fensterbriefhüllen	07.02			
GaLaBau-Schreibblock	07.01			

Lieferung aller Artikel erfolgt sofort. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht. Alle Preise gelten zuzüglich gesetzlicher MwSt und Versandkosten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.

**Ges. Bestellsumme**

**Zentralregulierung (ZR): (2% Sonderrabatt + 30 Tage Zahlungsziel)**

Wir sind Teilnehmer am ZR-Verfahren und bestellen zu Bedingungen für Zentralregulierung  Wir sind an der Teilnahme am ZR-Verfahren sehr interessiert und bitten um Zusendung von Informationen.

## ● BUCHTIPPS

### Die neue Altersvorsorge – Handbuch für die Personal- und Abrechnungspraxis

Seit 01.01.2002 gilt das neue Altersvorsorgerecht (Altersvermögensgesetz – AVmG; Altersvermögensergänzungsgesetz – AVmEG). Der Personal- und Abrechnungsbereich in Wirtschaft und Verwaltung muss sich im Zuge der neuen Altersvorsorge mit vielfältigen steuer-, sozialversicherungs- und arbeitsrechtlichen Regelungen auseinandersetzen.

Rund um die drei Säulen der Altersvorsorge (gesetzliche, betriebliche und private) gruppieren sich zahlreiche, komplizierte Problemstellungen:

- Steuerliche Förderung der privaten kapitalgedeckten

Altersvorsorge

- Gesetzlicher Anspruch des Arbeitnehmers auf Entgeltumwandlung und seine Umsetzung
- Fünf Durchführungswege mit ihren steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Auswirkungen

Handlungsbedarf auf Arbeitgeberseite besteht vor allem wegen des neuen gesetzlichen Anspruchs des Arbeitnehmers auf Entgeltumwandlung. Dem Arbeitgeber stehen für die Abwicklung der betrieblichen Altersversorgung mehrere Möglichkeiten zur Verfügung, die jede für sich genommen zahlreiche Fragen aufwerfen. Dabei ist neben den finanziellen und verwaltemäßigen Belastungen der fünf Durchführungswege gerade deren steuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung von entscheidender Bedeutung.

Mit dem Handbuch für die Personal- und Abrechnungspraxis „Die neue Altersvorsorge“ bietet das Expertenteam eine umfassende Darstellung aller Problembereiche der neuen Altersvorsorge mit zahlreichen Beispielen und Fallgestaltungen. Ein umfangreicher Anlagenteil mit Frage-Antwort-Katalogen, Checklisten und amtlichen Materialien sowie ein ausführliches Stichwortregister runden den praxisbezogenen Ratgeber ab.

**Die neue Altersvorsorge – Handbuch für die Personal- und Abrechnungspraxis,**  
1. Auflage 2002,  
452 Seiten, gebunden, € 69,-  
ISBN 3-89577-254-2  
Datakontext-Fachverlag GmbH,  
Augustinusstr. 9d,  
50226 Frechen,  
Tel.: 02234/96610-0, Fax: 02234/96610-9  
fachverlag@datakontext.com  
www.datakontext.com

### 50 JAHRE GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU KOLB IN NÜRNBERG

Das Garten- und Landschaftsbauunternehmen Kolb in Nürnberg feiert in diesem Jahr ein ganz besonderes Jubiläum: Das Traditionsunternehmen unter Leitung von Barbara Aufmkolk kann auf eine 50-jährige Geschichte zurückblicken. Aufgebaut wurde die Firma von Hermann Kolb, der sich außerordentlich verdient um den Berufsstand gemacht hat. 1963 engagierte sich Kolb für die Gründung des Fachverbandes bayerischer Landschaftsgärtner und 1964 für die Gründung des Fachverbandes deutscher Landschaftsgärtner, dem heutigen Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.

Die Entwicklung des Nürnberger Unternehmens zeigte in seiner 50-jährigen Geschichte ein rasantes Wachstum. So beschäftigte Hermann Kolb schon zehn Jahre nach seiner Ausbildung zwölf Mitarbeiter. Heute haben 50 Männer und Frauen bei der Firma Kolb ihren Arbeitsplatz gefunden.

Der Hartnäckigkeit von Hermann Kolb war es auch zu verdanken, dass die GaLaBau-Messe nach vielen Jahren der Wanderschaft ihren festen Messeplatz in Nürnberg gefunden hat.

Am 14. Juni 2001 verstarb der Firmengründer. Die Unternehmensnachfolge ist schon lange geregelt. Bereits seit 20 Jahren führt seine Tochter Barbara Aufmkolk die Firma. In einem schwieriger gewordenen Umfeld hat sie es verstanden, den Betrieb umzustrukturieren und der geänderten Marktlage in der Branche anzupassen.

## LIEFERANTEN DES GALABAU

Diese Firmen nehmen am GaLaBau-Zentralregulierungsverfahren teil. ZR-Mitgliedsbetriebe erhalten hier besonders günstige Konditionen.

### Baumschulen



#### Rohwer Baumschulen Pflanzenvertrieb

Itzehoer Straße 99  
24622 Gnutz/Neumünster i. H.  
Telefon (04392) 770  
Telefax (04392) 7710  
E-Mail: info@rohwer-pflanzen.de  
Internet: http://www.rohwer-pflanzen.de

- Komplettlieferte bundesweit
- frei Baustelle
- äußerst kalkuliert und zuverlässig

### Stadtmöblierung



Andreas-Schubert-Straße 11  
01844 Neustadt in Sachsen  
Telefon: 0 3 596/58 56 0  
Telefax: 0 35 96/58 56 54  
Internet: www.orion-stadtmoblierung.de

#### Planung Konstruktion Herstellung Montage Service

Stadtmöbiliar Fahrradparkysteme  
transparente Überdachungsanlagen  
Rohr- und Profildiegetechnik  
Metall-Trennwände

### Diverse



- Majestic-Qualitätsrasen aus Spitzensorten
- Rasenmischungen für alle Bereiche auch nach Ihren Vorgaben
- Blumenzwiebeln
- Etera-Stauden

Postfach 1263 · 48348 Everswinkel  
Telefon (02582) 6700  
Fax (02582) 670270  
Ihr zuverlässiger Partner für den Garten- und Landschaftsbau

Ein vollständiges Verzeichnis mit über 80 Lieferanten kann bei der GaLaBau-Finanzservice GmbH, Fax (0 22 24) 91 81 82, Tel. (0 22 24) 91 81 80, angefordert werden.

## Dach- und Fassadenbegrünung

# Grünes Licht für grüne Dächer

### Sichere Substrate

Substrate für die Dachbegrünung sind erstmalig mit dem RAL-Gütesiegel versehen. Die Vulkatec Riebensahm GmbH darf bislang für vier Dachsubstrate das begehrte Gütezeichen verwenden:

Bei dem Dränschüttstoff *Lavadrän*, den Substraten *Vulkamineral* und *Vulkaplus extensiv* für extensive Ein- bzw. Mehrschichtbegrünungen sowie *Vulkaplus intensiv* für intensive Begrünungen sind die Ausgangsstoffe und die Kennzeichnung eventuell enthaltener Recyclingstoffe genauestens deklariert.

Damit sind jedem Verwender nicht nur die Inhaltsstoffe seiner Dachsubstrate bekannt, er kann auch sicher sein, dass kein belastetes Wasser in die Kanalisation eingeleitet wird.

**Vulkatec Riebensahm GmbH,**  
Gewerbegebiet 1,  
56630 Kretz,  
Telefon (02632) 95 48 0

### Dachsanierung

Viele tausende vorhandene Dächer könnten laut der re natur GmbH ohne großen Aufwand in bewachsene Dächer umgewandelt werden.

Bei wurzelfest abgedichteten Dächern mit einer Kiesauschüttung wird diese gegen eine extensive Begrünung aus-

getauscht und mit Dachstauden und -gräsern bepflanzt.

Sollte jedoch das dichte Dach nicht wurzelfest sein, so erhält es eine zwischen zwei Schutzmatte verlegte *Plastoplan-Wurzelschutzbahn*.

Gefällelose Dächer erhalten eine Flächendränage zum Abführen von Überschusswasser oder ein sehr stark dränfähiges Substrat sowie die Pflanzung.

Der Anbieter ökologischer Materialien und Anwendungstechniken arbeitet anhand von Checklisten und Plänen gerne auch VOB-gemäße Kostenvorschläge und Angebote aus.

**re natur GmbH,**  
Charles-Rob-Weg 24,  
24601 Ruhwinkel,  
Telefon (04323) 90 10-0  
Internet: [www.re-natur.de](http://www.re-natur.de)

### Kompaktlader

Die neue Teleskoplader-Baureihe *MT/MLT 523* von Manitou überzeugt mit ebenso kompakten wie leistungsfähigen Modellen. Damit steht die Vielseitigkeit von Teleskopmaschinen nun auch Betrieben zur Verfügung, die in engsten Anlagen oder Gebäuden wirtschaften.

Der *MT 523* ist ein preiswertes Basismodell, das dank eines Schutzdaches anstelle einer Kabine lediglich 2,10 m Höhe misst. Der *MLT 523* ver-

fügt dagegen über die bewährte Komfortkabine und wahlweise einen Atmo- oder Turbo-Motor. Die komfortable Maschine für den verwöhnten Profi heißt *MLT 523 TMU*. Sie verfügt über Turbo-Motor und Joystick-Steuerung und kommt insbesondere für anspruchsvolle Schüttguteinsätze in Frage.

Alle Modelle erreichen eine Hubhöhe von 5 Metern, stemmen bis zu 2,3 Tonnen und lassen sich mit vielfältigen Anbaugeräten kombinieren.

**Manitou Deutschland GmbH,**  
Dieselstr. 34,  
61239 Ober-Mörlen,  
Telefon (06002) 91 99-0

### Planungshilfen

Die *Planungshilfen* der ZinCo GmbH gelten als Standardwerk in der Fachwelt und vermitteln Know-how rund um das grüne Dach.

Die Verbindung von Solartechnik und Dachbegrünung, Regenwassernutzung, Wärmedämmung und Fehlervermeidung bei der Dachbegrünung sind wichtige Themen. Auch der Energiewirtschaft wird ein hoher Stellenwert beigemessen.

Planer finden hier ausführliche Informationen von neuen Normen und Richtlinien, über die komplette Dachbegrünungstechnik mit vielen Grafiken bis hin zu Ausschreibungstexten.

**ZinCo GmbH,**  
Grabenstr. 33,  
72669 Unterensingen,  
Telefon (07022) 600 30  
Internet: [www.zinco.de](http://www.zinco.de)

### Glasfaserplatten im Netz

Die Novatech Faserbetonwerk GmbH hat ihren Internetauftritt komplett überarbeitet. Der einzige Hersteller *glasfaserverstärkter Well- und Flachplatten für Dach und Wand* ist damit übersichtlicher und informativer im Netz vertreten.

Nun lassen sich Preislisten, Verlegeanleitungen, Abmessungstabellen und weitere

detaillierte Beschreibungen als PDF-Datei herunterladen und über Produktgruppen-Buttons wichtige Informationen noch schneller abfragen.

**Novatech GmbH & Co. KG,**  
Glasberg 1,  
83059 Kolbermoor,  
Telefon (08031) 95 06-0  
Internet: [www.novatech-fbk.de](http://www.novatech-fbk.de)

### Übersicht

Eine Übersicht über praktisch alles, was moderne Arbeitsbühnen-Technik zu bieten hat, gibt das soeben erschienene Gardemann *Arbeitsbühnen-Handbuch 2002*. Auf 120 Seiten sind die technischen Ausstattungsmerkmale aller gängigen Bühnen übersichtlich dargestellt. Aussagekräftige Bewegungsdiagramme dienen dem Nutzer als Planungshilfe.

Aber auch auf der neugestalteten Internetseite findet der Handwerker ein umfangreiches Nachschlagewerk mit vielen nützlichen Informationen.

**Gardemann Arbeitsbühnen GmbH & Co. KG,**  
Weseler Straße 3a,  
46519 Alpen,  
Telefon (0180) 3 227 227  
Internet: [www.gardemann.de](http://www.gardemann.de)

### Natursubstrat

Das Substrat *Liadrain* der Firma Liapor besteht aus naturreinem Lias-Ton, der zu leichten, völlig runden und luftdurchsetzten Tonkügelchen mit hoher Druckfestigkeit verarbeitet wird.

Diese sind enorm wasserspeicherfähig, frost- und witterungsbeständig sowie trittfest. *Liadrain* lässt sich mit allen gängigen Substraten mischen, ist unkrautfrei, enthält keine tierischen oder pilzlichen Schädlinge und kann ebenso für einwie mehrschichtige Aufbauten verwendet werden.

**Liapor GmbH & Co. KG,**  
91352 Hallerndorf-Pautzfeld,  
Telefon (07022) 600 30  
Internet: [www.liapor.com](http://www.liapor.com)



**Holzhäuser fördern geradezu bewachsene Dächer**

Foto: re natur

Produktinformationen stehen außerhalb der Verantwortung der Redaktion